

## **Dieter Baacke Preis 2010**

### **Laudatio: „Spielorte: Ein Stadtteilrundgang für die Ohren“ (Kategorie D – Intergenerative und integrative Projekte)**

Das Projekt „Spielorte: Ein Stadtteilrundgang für die Ohren“, das von der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Rahmen des EU-Projekts „Crosstalk – Moving Stories from across borders, cultures and generations“, durchgeführt wurde, lädt SeniorInnen und Kinder ein, miteinander zu kommunizieren und sich im direkten Kontakt kennen zu lernen. Die im Rahmen des Projekts vorgegebenen Inhalte – Spielorte der Gegenwart und Vergangenheit – sprechen dabei sowohl Kinder als auch SeniorInnen an, wodurch ein im Alltag selten zustande kommender Dialog zwischen den Generationen gefördert wird. Welche Spielorte im Stadtteil aufgesucht werden, wer wo und was spielt oder gespielt hat, welche Interviews dazu geführt bzw. welche Geschichten dazu aufgenommen werden, bestimmen die Teilnehmenden des Projekts. Sie sind sowohl als Experten und Expertinnen für ihre persönlichen Spielorte als auch als Reporterinnen und Reporter gefragt, welche die Spielorte der anderen Teilnehmenden recherchieren. Aus den entstandenen Tonaufnahmen stellten die Projektbeteiligten einen hörbaren Rundgang durch ihren Stadtteil zusammen, der nach Abschluss des Projektes anderen Bewohnern des Stadtteils zur Verfügung gestellt wurde, so dass der Dialog zwischen Jung und Alt fortgeführt werden kann.

Die Jury überzeugte das Projekt vor allem deshalb, da hier die Generationen gleichberechtigt miteinander agieren. Nicht Alt belehrt Jung oder Jung erklärt Alt wie Medien zu handhaben sind, vielmehr treten die Generationen mit Hilfe von Medien, die sie aktiv nutzen, in einen Dialog. So können beide voneinander lernen und ein Menge über sich erfahren. Da das Projekt nicht nur in Deutschland, sondern auch in Italien durchgeführt wurde, ist es außerdem ein Beispiel für ein gelungenes interkulturelles Projekt. In den Stadtteilrundgängen wird deutlich, wie unterschiedlich aber auch zum Teil ähnlich in Deutschland und Italien gespielt wird bzw. gespielt wurde. Ein Handbuch mit Lehr- und Lernmaterialien sowie aufwändig gestaltete Audiokarten ergänzen das Projekt. In den Materialien werden Tipps und Tricks zur Durchführung ähnlicher Projekte weitergegeben und andere Gruppen angeregt, einen eigenen Stadtteilrundgang zu konzipieren. Damit ist „Spielorte: Ein Stadtteilrundgang für die Ohren“ nicht nur ein gelungenes generationsübergreifendes Projekt, sondern auch ein Modell, das hoffentlich viele zur Nachahmung motiviert. Herzlichen Glückwunsch!